

Großenhainer Skater sind das Maß aller Dinge

Mit 32 Titeln avancierten die Röderstädter erneut zum erfolgreichsten Verein bei der Landesmeisterschaft am Wochenende in Leipzig.

Von Thomas Riemer

Mit teilweise eindrucksvollen Leistungen und auch ein paar Überraschungen haben die Skater des Großenhainer Rollsportvereins ihre Vormachtstellung in Sachsen am Sonnabend bestätigt. In Leipzig holten sie bei den Landesmeisterschaften, die traditionell gemeinsam mit den besten Skatern Thüringens ausgetragen wurden, 32 Gold, 16 Silber- sowie zehn Bronzemedailles. Gideon Hande, Elisabeth Baier, Max Fröhlich, Kim Terpe und Franz Pottrich gelang dabei sogar das Kunststück, in allen drei Teildisziplinen auf dem obersten Treppchen zu stehen.

Damit war allerdings beispielsweise bei Kadettin Kim Terpe nicht unbedingt zu rechnen. Ihre Leistung hat ein noch höheres Gewicht, da sie unter anderem die Geraerin Vivien Peter in allen drei Disziplinen zum Teil deutlich hinter sich ließ – Peter ist immerhin Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft in dieser Altersklasse und schaffte es eine Woche zuvor beim Europacup im holländischen Heerde aufs Treppchen.

Für Furore sorgte auch wieder Elisabeth Baier (Jugend 13). Waren ihre Einzelerfolge noch als „standesgemäß“ zu betrachten, so ragt ihre Zeit von 11,58 Sekunden im 100-Meter-Einzelsprint heraus. Nur zwei Läuferinnen waren an diesem Tag schneller – aber beide sind drei Jahre älter als „Elli“. Die Spitzenzeit von 11,38 Sekunden der Geraerin Josie Hofmann bedeutet übrigens neuen Deutschen Rekord. Fünf davon gab es am Sonnabend auf der neuen Leipziger Bahn.

Fest in Großenhainer Hand ist zurzeit sachsenweit die Altersklasse der Elfjährigen – bei den Jungen gingen sämtliche Medaillensätze an die Röder, bei den Mädchen „fehlte“ lediglich einmal Edelmetall. Hier konnte sich Viviane Chantal Altmann über ihren ersten Titel überhaupt im Geschicklichkeitslauf freuen. Dass mit Tina Böttcher und Gideon Hande auch in der AK 10 die „Goldhamster“ aus Großenhain kamen, reift hier eine recht erfolgreiche Generation heran - zumindest auf Landesebene. Auch in den abschließenden Staffelrennen waren die Großenhainer nochmals dominant, gewannen vier Goldene.

Die Skater des SSC Meißen holten in Leipzig 46 Medaillen, davon elf goldene. Im Medaillenspiegel bedeutet dies hinter den beiden Leipziger Vereinen vom SC DHfK und MoGoNo den vierten Platz.